

Gemeindewerke Nottuln

Wirtschaftsjahr 2009



# ABWASSERGEBÜHREN

**Kalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren  
zum 01.01.2009**

**Kalkulation der Kanalbenutzungsgebühren zum 01.01.2009  
für Schmutz- und Niederschlagswasser**

---

<b>Inhalt</b>	<b>ab Seite</b>
1. Inhaltsverzeichnis	1
2. Erläuterungen	2
3. Ermittlung der befestigten und versiegelten Flächen	5
4. Berechnung der betriebsbedingten Kosten	6
5. Kostenverteilungsschlüssel	7
6. Berechnung der Gebührensätze	8
7. Berechnung der kalkulatorischen Verzinsung	9
8. Berechnung der kalkulatorischen Abschreibung	13
9. Gebühren Wasser- und Bodenverband Ortslagen	14
10. Nachkalkulation 2007	15
11. Gebührenanstieg " Haushalt mit vier Personen "	16

## **Erläuterungen zur Kalkulation der Abwassergebühren für eine Schmutzwassergebühr nach dem Frischwassermaßstab und einer Niederschlagswassergebühr nach dem Flächenmaßstab für das Jahr 2009**

### **Ausgangssituation**

In der Sitzung des Werksausschusses vom 09.12.1997 wurde die Werkleitung damit beauftragt, bis zum Jahresende 1998 dem Werksausschuss eine differenzierte Gebührenkalkulation vorzulegen und damit die Grundlagen dafür zu schaffen, dass zum 01.01.1999 eine getrennte Abwassergebühr nach dem Frischwassermaßstab und für Niederschlagswasser nach dem Flächenmaßstab eingeführt werden kann.

Bis 31.12.1998 wurde der gesamte gebührenfähige Aufwand auf die Schmutzwassermengen umgelegt, so dass sich für 1998 ein einheitlicher Gebührensatz von 1,61 € / m<sup>3</sup> ergeben hat. Für das Jahr 1999 wurde erstmals eine getrennte Gebühr für Schmutzwasser nach dem Frischwassermaßstab und eine Gebühr für Niederschlagswasser nach dem Flächenmaßstab ermittelt. Auch für die Jahre 2000 bis 2009 wurde die differenzierte Kalkulation durchgeführt. Die vorliegende Kalkulation für 2009 hat ergeben, dass für die neue Kalkulationsperiode eine Erhöhung der Schmutzwassergebühren erforderlich wird, um dem Kostendeckungsprinzip Rechnung zu tragen. Die Niederschlagswassergebühren können unverändert beibehalten werden. Im Einzelnen wurde bei der Kalkulation für 2009 wie folgt vorgegangen:

### **zu Punkt 1.**

#### **Ermittlung der befestigten und versiegelten Flächen im Gemeindegebiet**

Im April 1998 wurden den Grundstückseigentümern Erhebungsbögen zur Ermittlung der befestigten und versiegelten Flächen zugesandt. Von insgesamt 4065 Erhebungsbögen waren bis zum 11.11.1998 = 3.727 Rückläufe zu verzeichnen, so dass rund 92 % der Grundstücksflächen für 1999 erfasst werden konnten. Die ausstehenden Grundstückseigentümer wurden zunächst für den Vorauszahlungsbescheid 1999 mit einer durchschnittlichen Flächengröße geschätzt. Ein Großteil der Grundstücksflächen konnte – teilweise auch durch Stichprobenkontrollen – bis Mitte November 1999 ermittelt werden. Im Jahr 2000 konnte die Erhebung komplett abgeschlossen werden. Die Straßen anderer Baulastträger wurden der Gemeinde zugeordnet, da für diesen Bereich Vereinbarungen über Ablösebeträge existieren, die diese Straßenbaulastträger von weiteren Folgekosten freistellt.

Neben den Flächen von privaten Grundstückseigentümern und Firmen wurden ebenfalls die Straßenflächen sowie die Grundstücksflächen der Gemeinde ermittelt und fortgeschrieben. Die Angabe der Straßenflächen erfolgte bis 2004 durch die Aufzeichnungen des Katasteramtes des Kreises Coesfeld. Seit 2005 kann auf das neue Anlagenverzeichnis der Gemeinde zurückgegriffen werden. Die Straßenflächen für 2009 basieren auf dem Anlagenverzeichnis der Gemeinde.

**zu Punkt 2. und 3.****Berechnung der betriebsbedingten Kosten und Kostenverteilung**

Bei der Ermittlung der betriebsbedingten Kosten für 2009 wurde wie in den Vorjahren vorgegangen. Der umzulegende Aufwand für 2009 beträgt 2.420.793,18 € und sinkt damit leicht um 6.670,00 € gegenüber dem Vorjahr mit 2.427.463,27 €.

Zunächst wurden die Kostenanteile der Niederschlagswasserbeseitigung an den gesamten Abwasserbeseitigungskosten ermittelt. Auf der Basis des Anlagenverzeichnisses wurden die Restbuchwerte soweit wie möglich direkt den Anlagen für Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung zugeordnet. Bei Mischkanalisation oder bei Kanalleitungen, die bei Aufstellung des Anlagenverzeichnisses gemeinsam bewertet wurden ( obwohl z.B. in einer Straße ein Regenwasserkanal und ein Schmutzwasserkanal liegt ), erfolgte eine Teilung der Restbuchwerte und Abschreibungen im Verhältnis 50 : 50. Aus den jeweiligen Restbuchwerten des Anlagevermögens wurde das relative Verhältnis gebildet. Nach diesem Verhältnis wurden die anderen fixen Kosten (z.B. Personalkosten, Zinsaufwendungen, sonstige fixe Kosten) den Kosten der Schmutzwasserbeseitigung und Niederschlagswasserbeseitigung zugeordnet.

Lediglich der Fixkostenblock „Lippeverbandsbeiträge“, den das Abwasserwerk für die Aufnahme von Regen- und Schmutzwasser auf der Kläranlage des Lippeverbandes zu entrichten hat, wurden entsprechend der Kalkulationsgrundlagen des Lippeverbandes „aufgeschlüsselt“. Insgesamt wurden 85% der Klärkosten der Schmutzwasserbeseitigung und 15% der Niederschlagswasserbeseitigung zugeordnet. Die Kosten für den Betrieb der Regenwasserbehandlungsanlagen Nottuln wurden direkt zugerechnet.

Grundlage für die Verteilung der variablen Kosten bildet das Verhältnis von Niederschlagsmenge zu Schmutzwassermenge. Aus der Betrachtung der fortgeschriebenen jährlichen Niederschlagsmengen über zehn Jahre wurde eine durchschnittliche Niederschlagsmenge pro m<sup>2</sup> / Jahr ermittelt. Davon wiederum wurde eine Verdunstung von 40% abgezogen. Diese Differenz wurde dann um einen Regenabschlag von 30% reduziert. Multipliziert mit den versiegelten Flächen ergibt sich die jährlich zu berücksichtigende Regenwassermenge, die mit der Schmutzwassermenge in ein Verhältnis gesetzt werden kann. Nach diesem Verhältnis wurden die variablen Kosten (Materialkosten und bezogene Leistungen) aufgeteilt.

**zu Punkt 4.****Berechnung der Abwassergebühr**

Um die Gebühr für Niederschlagswasser zu ermitteln, wurden die Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung auf die befestigten und versiegelten Flächen umgelegt. Es ergibt sich für 2009 gegenüber dem Vorjahr eine konstante Niederschlagswassergebühr von 0,45 EUR/m<sup>2</sup>.

Die Schmutzwassergebühr errechnet sich aus den ermittelten Gesamtkosten der Schmutzwasserbeseitigung. Diese Kostengröße wurde auf die zu erwartende Schmutzwassermenge umgelegt. Es errechnet sich für 2009 ein Anstieg des Schmutzwassergebührensatzes von 1,71 EUR/m<sup>3</sup> um 0,05 €/m<sup>3</sup> auf 1,76 €/m<sup>3</sup>. Obwohl sich das notwendige Gebührenaufkommen für die Schmutzwassergebühr gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht hat, war für die Kalkulationsperiode 2009 die Schmutzwassermenge zu

reduzieren. Dieses hängt damit zusammen, dass der Wasserabsatz rückläufig ist und in der Folge auch geringere Mengen Schmutzwasser anfallen.

**zu Punkt 5.**

**Kalkulatorische Zinsen**

Basis für die kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals ist das Anlagevermögen abzüglich aufgelaufener Abschreibungen. Ferner sind Leistungen Dritter zu berücksichtigen. Die Leistungen Dritter wurden in der vorliegenden Kalkulation um den gleichen Anteil aufgelöst, wie sich die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten um die Abschreibungen verringert haben. Als Ergebnis ergibt sich das für eine Verzinsung zu berücksichtigende Kapital. Von diesem Betrag wurde das Fremdkapital abgezogen, um die tatsächlichen Fremdkapitalzinsen in die Gebührenkalkulation einfließen zu lassen. Für den verbleibenden Anteil des Kapitals – nach Reduzierung des abgeführten Kapitals an die Gemeinde - wurde eine kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 3,00 % berücksichtigt.

**zu Punkt 6.**

**Kalkulatorische Abschreibungen**

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen wurden wie in den Vorjahren auf der Basis der Anschaffungswerte ermittelt. Die Abschreibungen für 2008 und 2009 wurden entsprechend der zu erwartenden Höhe berücksichtigt. In der Gebührenkalkulation wurde zu den jeweiligen Anlagenwerten der Abwasserbeseitigung insgesamt, eine Aufteilung in Anlagen der Schmutzwasserbeseitigung und Anlagen der Niederschlagswasserbeseitigung vorgenommen.

**1. Ermittlung der befestigten und versiegelten Flächen im Gemeindegebiet**

	<u>m<sup>2</sup></u>
<b>1. 1 private Flächen</b>	<b>1.226.547,38</b>
<b>1. 2 öffentliche Flächen</b>	<b>770.390,00</b>
1. 2. 1 Gemeindegrundstücke	45.902,00
1. 2. 2 Gemeindestraßen	623.944,00
1. 2. 3 Kreisstraßen	29.662,00
1. 2. 4 Landesstraßen	43.452,00
1. 2. 5 Bundesstraßen	27.430,00
Summe	<b>770.390,00</b>
<b>1. 3. Summe der befestigten und versiegelten Flächen</b>	<b>1.996.937,38</b>

**2. Berechnung der betriebsbedingten Kosten ( Schmutzwasser : Niederschlagswasser )**

	Gesamtkosten €	Schmutzwasser €	Niederschlagsw. €
<b>2. 1 Variable Kosten</b>			
<b>2. 1. 1 Materialaufwendungen</b>			
Materialverbrauch	14.000,00	7.533,27	6.466,73
Strombezugskosten	65.000,00	34.975,90	30.024,10
	<b>79.000,00</b>	<b>42.509,17</b>	<b>36.490,83</b>
<b>2. 1. 2 bezogene Leistungen</b>			
Kanalspülung	25.000,00	13.452,27	11.547,73
Instandhaltung Kanalnetz	45.000,00	24.214,08	20.785,92
Instandhaltung Pumpwerke/ RRB	20.000,00	10.761,82	9.238,18
sonstige Aufwendungen	10.000,00	5.380,91	4.619,09
	<b>100.000,00</b>	<b>53.809,08</b>	<b>46.190,92</b>
<b>2. 2 Fixe Kosten</b>			
<b>2. 2. 1 bezogene Leistungen</b>			
Lippeverbandsbeiträge	1.205.967,00	939.339,64	266.627,36
Wasser- und Bodenverband	32.100,00	0,00	32.100,00
	<b>1.238.067,00</b>	<b>939.339,64</b>	<b>298.727,36</b>
<b>2. 2. 2 Personalaufwand</b>	<b>225.800,00</b>	<b>113.381,55</b>	<b>112.418,45</b>
<b>2. 2. 3 kalkulatorische Abschreibungen</b>	<b>575.150,00</b>	<b>273.471,78</b>	<b>301.678,22</b>
<b>2. 2. 4 sonst. betriebliche Aufwend.</b>			
Prüfung und Beratung	9.000,00	4.519,19	4.480,81
Versicherungsbeiträge	4.000,00	2.008,53	1.991,47
Verwaltungskosten	5.000,00	2.510,66	2.489,34
Benutzungsgebühren Havixbeck	12.500,00	6.276,66	6.223,34
EDV-Kosten	6.600,00	3.314,08	3.285,92
Sonstige Aufwendungen	55.000,00	27.617,30	27.382,70
	<b>92.100,00</b>	<b>46.246,42</b>	<b>45.853,58</b>
<b>2. 2. 5 kalkulatorische Zinsen</b>			
Fremdkapitalzinsen	140.600,00	70.599,85	70.000,15
Eigenkapitalzinsen	46.829,13	23.514,43	23.314,70
	<b>187.429,13</b>	<b>94.114,28</b>	<b>93.314,85</b>
<b>2. 2. 6 Gebührenüberdeckung 2007</b>	<b>-1.752,95</b>	<b>-880,21</b>	<b>-872,74</b>
<b>2. 2. 7 Gesamtkosten</b>	<b>2.495.793,18</b>	<b>1.561.991,71</b>	<b>933.801,47</b>
<b>2. 2. 8 ./.. Aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>45.000,00</b>	<b>22.595,97</b>	<b>22.404,03</b>
<b>2. 2. 9 ./.. Zinserträge</b>	<b>15.000,00</b>	<b>7.531,99</b>	<b>7.468,01</b>
<b>2. 2. 10 ./.. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>15.000,00</b>	<b>7.531,99</b>	<b>7.468,01</b>
	<b>75.000,00</b>	<b>37.659,95</b>	<b>37.340,05</b>
<b>2. 2. 12 umzulegender Aufwand</b>	<b>2.420.793,18</b>	<b>1.524.331,76</b>	<b>896.461,42</b>

**3. Kostenverteilungsschlüssel****3. 1 Kostenverteilungsschlüssel für die variablen Kosten****3. 1. 1 Ermittlung der durchschnittlichen Niederschlagsmengen pro Jahr**

<u>Jahr</u>	<u>Liter/m<sup>2</sup></u>
2007	1.104,10
2006	678,20
2005	642,60
2004	881,10
2003	707,00
2002	848,60
2001	923,40
2000	1.057,50
1999	870,00
1998	1.151,00
Summe 10 Jahre	<b>8.863,50</b>
durchschnittlich p.a.	<b>886,35</b>
Niederschlag in m <sup>3</sup> pro m <sup>2</sup>	0,8864
./. Verdunstung 40%	0,3545
= Zwischenwert	0,5318
./. Regenabschlag 30%	0,1595
= Berechnungsbasis	<b>0,3723</b>
Menge in m <sup>3</sup> pro m <sup>2</sup>	

**3. 1. 2 Niederschlags- und Schmutzwassermenge p.a.**

		<b>%</b>
versiegelte Grundstücksflächen	1.996.937,38 m <sup>2</sup>	
Niederschlagswassermenge p.a.	743.393,89 m <sup>3</sup>	46,19
Schmutzwassermenge pro Jahr	866.000,00 m <sup>3</sup>	53,81
<b>Summe</b>	<b>1.609.393,89 m<sup>3</sup></b>	<b>100,00</b>

**3. 2 Kostenverteilungsschlüssel für die fixen Kosten**

Das Anlagevermögen wurde in die Kostenstellen Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen und Schmutzwasserbeseitigungsanlagen getrennt. Auf der Basis der relativen Anteile der Anlagenrestbuchwerte an dem Gesamtrestbuchwert wurde die Aufteilung der fixen Kosten vorgenommen.

	<b>%</b>	<b>EUR</b>
Restbuchwerte der Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen:	49,79	8.167.764,20
Restbuchwerte der Schmutzwasserbeseitigungsanlagen:	50,21	8.237.738,27
	<b>100,00</b>	<b>16.405.502,47</b>

Die Aufteilung des Fixkostenblockes " Lippeverbandsgebühren " wurde entsprechend der Kostenkalkulation des Verbandes vorgenommen.

**4. Berechnung der Abwassergebühr****4. 1 Berechnung der Niederschlagswassergebühr**

Umzulegende Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung	<b>896.461,42</b>
Befestigte und versiegelte Flächen im Gemeindegebiet (m <sup>2</sup> )	1.996.937,38
Niederschlagswassergebührensatz pro m <sup>2</sup> ( gerundet )	<u>0,45 €</u>

**4. 2 Berechnung der Schmutzwassergebühr**

Umzulegende Kosten der Schmutzwasserbeseitigung	<b>1.524.331,76</b>
Umzulegende Schmutzwassermenge	866.000,00
Schmutzwassergebührensatz pro m <sup>3</sup> ( gerundet )	<u>1,76 €</u>

**4. 3 Gebührenaufkommen gesplitteter Gebührensatz 2009** **2.420.793,18**

**4. 4. Gebührenaufkommen gesplitteter Gebührensatz 2008** **2.427.463,27**

**Veränderung des notwendigen Gebührenaufkommens:** **-6.670,09**

**Kanalbenutzungsgebühr 2008 ( getrennte Gebühr )**

Schmutzwassergebühr pro m <sup>3</sup>	<b>1,76 €</b>
Niederschlagswassergebühr pro m <sup>2</sup>	<b>0,45 €</b>

## 5. Berechnung der kalkulatorischen Verzinsung

## 5.1 Herstellungsaufwand des Abwasserwerkes

Jahr	Aufwand Kanalisation EUR	Zuschuss EUR	Eigenmittel EUR
1947	214,74	0,00	214,74
1948	0,00	0,00	0,00
1949	5.230,52	3.067,75	2.162,77
1952	12.184,09	0,00	12.184,09
1953	73.866,34	29.910,58	43.955,76
1954	21.781,03	8.328,94	13.452,09
1955	2.975,72	0,00	2.975,72
1956	32.589,74	17.383,92	15.205,82
1957	52.796,00	6.345,13	46.450,87
1958	6.779,73	598,21	6.181,52
1959	1.472,52	0,00	1.472,52
1960	869,20	0,00	869,20
1961	149.465,96	0,00	149.465,96
1962	92.482,48	3.374,53	89.107,95
1963	85.309,05	122,71	85.186,34
1964	196.198,03	67.587,67	128.610,36
1965	123.231,57	28.678,36	94.553,21
1966	91.817,80	357,90	91.459,90
1967	91.112,21	2.172,99	88.939,22
1968	174.391,43	20.436,34	153.955,09
1969	430.742,96	84.342,71	346.400,25
1970	181.784,72	106.031,71	75.753,01
1971	100.514,87	18.472,98	82.041,89
1972	269.655,34	971,45	268.683,89
1973	344.104,55	43.889,30	300.215,25
1974	291.247,19	0,00	291.247,19
1975	307.015,44	41.429,98	265.585,46
1976	617.487,20	111.942,24	505.544,96
1977	351.779,04	65.240,84	286.538,20
1978	483.426,47	159.226,52	324.199,95
1979	207.549,29	10.225,84	197.323,45
1980	525.756,33	145.718,19	380.038,14
1981	1.158.060,77	378.473,59	779.587,18
1982	1.318.892,75	417.040,34	901.852,41
1983	875.060,72	409.033,50	466.027,22
1984	1.168.496,24	268.428,24	900.068,00
1985	315.968,16	321.091,30	-5.123,14
1986	355.608,62	87.471,82	268.136,80
1987	0,00	0,00	0,00
1988	1.567.143,36	123.379,84	1.443.763,52
1989	378.369,80	0,00	378.369,80
1990	65.214,01	0,00	65.214,01
1991	775.666,42	0,00	775.666,42
1992	1.065.769,52	0,00	1.065.769,52
1993	1.193.140,90	303.277,37	889.863,53
1994	1.686.719,56	304.285,93	1.382.433,63
1995	1.112.651,78	259.072,97	853.578,81

1996	423.706,70	260.120,26	163.586,44
1997	939.740,79	104.608,11	835.132,68
1998	910.968,12	135.860,55	775.107,57
1999	352.368,23	196.206,18	156.162,05
2000	475.686,18	210.518,98	265.167,20
2001	1.069.006,69	0,00	1.069.006,69
2002	220.629,26	0,00	220.629,26
2003	235.898,07	0,00	235.898,07
2004	2.219.001,84	0,00	2.219.001,84
2005	925.799,06	0,00	925.799,06
2006	500.403,17	0,00	500.403,17
2007	598.000,71	0,00	598.000,71
2008	532.000,00	0,00	532.000,00
<b>Summe</b>	<b>27.765.802,99</b>	<b>4.754.725,77</b>	<b>23.011.077,22</b>

Jahr	Beiträge EUR
1949	720,92
1950	20,45
1955	1.544,10
1956	726,03
1957	5.823,61
1958	1.012,36
1959	843,63
1960	1.063,49
1961	4.427,79
1962	2.341,72
1963	2.617,81
1964	3.072,86
1965	10.721,79
1966	10.154,26
1967	10.527,50
1968	19.705,19
1969	28.110,83
1970	9.438,45
1971	22.604,21
1972	202.302,86
1973	238.481,87
1974	174.074,43
1975	210.335,25
1976	268.939,53
1977	358.804,19
1978	292.668,59
1979	289.795,13
1980	820.178,65
1981	533.742,71
1982	335.024,01
1983	326.879,13
1984	159.998,57
1985	408.056,94
1986	150.948,70
1987	170.997,99
1988	242.640,21
1989	130.337,50
1990	55.219,01
1991	1.398.733,15
1992	303.408,78
1993	128.133,45
1994	307.418,78
1995	23.510,29
1996	10.249,66
1997	311.403,41
1998	161.314,67
1999	869.468,92
2000	356.302,10
2001	105.680,69
2002	151.922,57
2003	109.644,14
2004	605.775,10
2005	26.793,68
2006	74.004,70
2007	25.801,16
2008	15.000,00
<b>Summe</b>	<b>10.489.467,52</b>

## 5.3 Eigenkapitalverzinsung

		EUR	%
AK / HK Abwasseranlagen incl. AK Betriebsgrundstücke		= 27.765.802,99	100,00
Abschreibungen		./. 11.025.657,00	39,71
<b>Gesamtaufwand</b>		<b>= 16.740.145,99</b>	<b>60,29</b>
Zuschüsse Dritter	60,29	./. 2.866.648,72	4.754.725,77
Kanalanschlussbeiträge	60,29	./. 6.324.154,13	10.489.467,52
Fremdkapital		./. 3.759.500,20	
<b>Aufgewandtes Eigenkapital</b>		<b>= 3.789.842,94</b>	
Kapitalrückzahlung an die Gemeinde		./. 2.228.872,00 *	
<b>zu verzinsendes Eigenkap.</b>		1.560.970,94	
Eigenkapitalzinsen	<b>% 3,00</b>	<b>= 46.829,13</b>	

\*

Es wird eine volle Darlehensfinanzierung unterstellt. Geht man davon aus, dass eine Kreditlaufzeit beim Abwasserwerk von 20 Jahren gegeben ist, wird die Kapitalrückzahlung entsprechend der Umwandlung von Darlehen in EK ebenfalls in 20 Jahren umgewandelt bzw. aufgelöst. Diese Vorgehensweise wurde mit der Kommunal- und Abwasserberatung NRW abgestimmt.

**6. Berechnung der kalkulatorischen Abschreibungen****6.1 Kalkulatorische Abschreibungen Schmutzwasser und Niederschlagswasser**

	<b>AK/HK EUR</b>	<b>AfA 2009 EUR</b>	<b>AfA kum EUR</b>	<b>RBW EUR</b>
<b>Kanalisation</b>				
A 1 bis A 41	2.900.092,81	56.823,48	1.084.744,59	1.815.348,22
D 1 bis D 45	2.855.530,26	55.933,84	1.154.504,79	1.701.025,47
N 1 bis N 120	12.860.085,11	250.955,52	5.518.280,09	7.341.805,01
S 1 bis S 24	2.871.061,09	56.873,94	700.052,45	2.171.008,65
<b>Druckrohrleitungen</b>				
DL 1 bis DL 8	808.364,97	16.167,30	258.464,05	549.900,92
<b>RÜB 1 bis RÜB 9</b>	2.308.120,57	64.176,40	1.459.696,91	848.423,66
<b>Pumpwerke</b>				
P 1 bis P 10	728.654,23	24.574,78	449.527,86	279.126,37
<b>Sonstige Anlagen</b>				
SG 1 bis SG 21	641.415,64	23.886,46	217.311,48	424.104,17
<b>Abgänge</b>	155.834,78	0,00	155.834,78	0,00
<b>Zugänge 2008</b>	848.000,00	19.760,00	27.240,00	820.760,00
<b>Zugänge 2009</b>	460.000,00	6.000,00	6.000,00	454.000,00
<b>Summe</b>	<b>27.437.159,46</b>	<b>575.151,72</b>	<b>11.031.657,00</b>	<b>16.405.502,47</b>

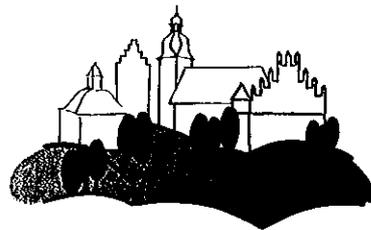
**6.2 Kalkulatorische Abschreibungen des Anlagevermögens getrennt nach Schmutzwasser und Niederschlagswasser**

	<b>Schmutzwasseranlagen</b>		<b>Regenwasseranlagen</b>	
	<b>RBW</b>	<b>AfA</b>	<b>RBW</b>	<b>AfA</b>
<b>Kanalisation</b>				
A 1 bis A 41	899.826,82	28.237,23	915.521,41	28.586,25
D 1 bis D 45	585.417,73	20.901,53	1.115.607,74	35.032,31
N 1 bis N 120	3.993.454,97	133.053,93	3.348.350,04	117.901,59
S 1 bis S 24	1.103.903,05	28.853,55	1.067.105,59	28.020,39
<b>Druckrohrleitungen</b>				
DL 1 bis DL 8	549.900,92	16.167,30	0,00	0,00
<b>Regenüberlaufbauwerke</b>				
RÜB 1 bis RÜB 9	0,00	0,00	848.423,66	64.176,40
<b>Pumpwerke</b>				
P1 bis P 10	263.613,77	22.886,44	15.512,60	1.688,33
<b>Sonstige Anlagen</b>				
SG 1 bis SG 21	204.241,01	10.491,79	219.863,16	13.394,66
<b>Zugänge 2008</b>	410.380,00	9.880,00	410.380,00	9.880,00
<b>Zugänge 2009</b>	227.000,00	3.000,00	227.000,00	3.000,00
<b>Summe</b>	<b>8.237.738,27</b>	<b>273.471,78</b>	<b>8.167.764,20</b>	<b>301.679,94</b>



# Gemeinde Nottuln

## Der Bürgermeister



Gemeinde Nottuln - D - 48292 Nottuln  
 An den Werksleiter  
 der Gemeindewerke Nottuln  
 Herrn Scheunemann

### Steuern/Gebühren

Stiftsplatz 8  
 48301 Nottuln  
 Es schreibt Ihnen: Frau Bockstette  
 Zimmer: 802  
 Telefon: 02502 / 942-152  
 Fax: 02502 / 942-224  
 E-Mail: bockstette@nottuln.de

-im Hause-

Nottuln, den 24.10.2008

## Umlage der Gebühren des Wasser- und Bodenverbandes für die Ortslagen der Gemeinde Nottuln

### Berücksichtigung der Kosten im Rahmen der Abwassergebührenkalkulation 2009

Sehr geehrter Herr Scheunemann,

ich beziehe mich auf mein Schreiben vom 22.10.2003 und bitte, auch für 2008 die nicht umgelegten Wasserverbandsbeiträge bei Ihrer Gebührenkalkulation 2009 zu berücksichtigen.

Im Jahre 2008 belaufen sich die Beiträge für die Wasser- und Bodenverbände auf:

**120.938,32 €**

Davon werden über die landwirtschaftliche Flächen

**92.470,90 €**

umgelegt, so dass für die versiegelten Flächen noch ein Betrag von  
 über die Abwassergebühr umgelegt werden müssten.

**28.467,42 €**

Ich darf Sie bitten, den Betrag in Höhe von **28.467,42 €** zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

I.A.

(Bockstette)

#### Gemeindekasse Nottuln

Sparkasse Westmünsterland 82 000 043 (BLZ 401 545 30)  
 Volksbank Nottuln 18 200 (BLZ 401 643 52)  
 Volksbank Lette-Darup-Rorup 2 144 200 (BLZ 400 692 26)  
 Postbank Dortmund 414 40-461 (BLZ 440 100 46)

#### Öffnungszeiten

Montag - Freitag 8.30 Uhr - 12.30 Uhr  
 Donnerstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung

#### Zentrale Verbindungen

Vermittlung: 02502 / 942-0  
 Fax: 02502 / 942-222  
 E-Mail: info@nottuln.de  
 Internet: www.nottuln.de

<b>Kalkulation der Abwassergebühren</b>		<b>Vorkalkulation 2007</b>	<b>Nachkalkulation 2007</b>
nachk2007		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1.</b>	<b>Variable Kosten</b>		
<b>1. 1.</b>	<b>Materialaufwendungen</b>		
	Materialverbrauch	12.000,00	9.893,30
	Strombezugskosten	46.500,00	66.286,67
		<b>58.500,00</b>	<b>76.179,97</b>
<b>1. 2.</b>	<b>bezogene Leistungen ( variabel )</b>		
	Instandhaltung Leitungsnetz	60.000,00	66.369,42
	Instandhaltung Pumpwerke	40.000,00	63.347,90
	sonstige Aufwendungen	10.000,00	10.658,43
		<b>110.000,00</b>	<b>140.375,75</b>
<b>2.</b>	<b>Fixe Kosten</b>		
<b>2. 1</b>	<b>bezogene Leistungen ( fix )</b>		
	Lippeverbandsbeiträge	1.154.260,00	1.152.960,00
	Beiträge Wasser- und Bodenverb.	40.600,99	40.569,23
		<b>1.194.860,99</b>	<b>1.193.529,23</b>
<b>2. 2</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>211.863,00</b>	<b>216.904,05</b>
<b>2. 3</b>	<b>kalkulatorische Abschreibungen</b>	<b>607.634,65</b>	<b>569.515,17</b>
<b>2. 4</b>	<b>sonst. betriebliche Aufwend.</b>		
	Prüfung und Beratung	13.800,00	13.450,10
	Versicherungsbeiträge	3.300,00	3.316,46
	Verwaltungskosten	1.800,00	3.571,54
	Benutzungsgebühren Havixbeck	11.800,00	10.476,00
	EDV-Kosten	6.500,00	1.097,98
	sonstige Aufwendungen	35.400,00	39.128,70
		<b>72.600,00</b>	<b>71.040,78</b>
<b>2. 5</b>	<b>kalkulatorische Zinsen</b>		
	Fremdkapitalzinsen	136.585,53	136.100,51
	Eigenkapitalzinsen	45.991,69	45.991,69
		<b>182.577,22</b>	<b>182.092,20</b>
<b>2. 7</b>	<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.438.035,86</b>	<b>2.449.637,15</b>
<b>2. 10</b>	<b>Erträge</b>	<b>2.438.035,86</b>	<b>2.451.390,10</b>
<b>2. 11</b>	<b>Gebührenüberdeckung</b>	<b>0,00</b>	<b>1.752,95</b>
Erläuterung: Die Gebührenüberdeckung wird in der Kalkulation für 2009 berücksichtigt.			

**Berechnungsbeispiel: Haushalt mit vier Personen**

<b>Jahr</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
Anzahl der Personen	4	4
Verbrauch m3 pro Person	47	47
Gesamtverbrauch m3	188	188
Schmutzwassergebühr / m3	1,76 €	1,71 €
Schmutzwassergebühr p.a.	330,88 €	321,48 €
befest. Fläche m2	200	200
Regenwassergebühr pro m2	0,45 €	0,45 €
Regenwassergebühr p.a.	90,00 €	90,00 €
<b>Abwassergebühren p.a.</b>	<b>420,88 €</b>	<b>411,48 €</b>
<b>Erhöhung pro Jahr</b>		<b>9,40 €</b>